

# 10.

## PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Die Umsetzung der Maßnahmen wird Zeit, Ressourcen und auch finanzielle Mittel in Anspruch nehmen. Umso wichtiger ist, dass die Bemühungen auch **nach außen sichtbar sind**.

Idealerweise und soweit es Ihr Praxiskonzept erlaubt, können Patientinnen und Patienten darüber informiert und gegebenenfalls zu mehr Nachhaltigkeit motiviert werden.

»CHECKLISTE: PATIENTINNEN UND PATIENTEN	MÖGLICH	UMGESETZT
1. Kommunizieren Sie Ihre Bemühungen an Patientinnen und Patienten.		
2. Nutzen Sie nachhaltige Mundhygieneprodukte.		
3. Ermutigen Sie Patientinnen und Patienten, das Wasser während des Zähneputzens abzdrehen.		
4. Medikamente sollten nicht über die Toilette oder das Abwasser entsorgt werden. Besonders Antibiotika und bestimmte Schmerzmittel können durch Wasseraufbereitungsanlagen nur schlecht herausgefiltert werden. Informieren Sie Patientinnen und Patienten, wenn Sie Medikamente verschreiben.		
5. Bringen Sie an Praxistoiletten und Pausenbereichen Schilder an, die zum Wasser sparen auffordern.		
6. Bitten Sie Patientinnen und Patienten, Behandlungstermine mit anderen Familienmitgliedern zusammen zu machen, um Verkehrswege zu sparen.		
7. Klimaneutralität kann auch durch den Erwerb von Klimazertifikaten zum Ausgleich des CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks möglich sein. Über den Sinn lässt sich sicherlich streiten, eine Spende kann die ökologische Ausrichtung der Praxis in der Außendarstellung nutzen.		
8.		
9.		